

World Future Council begrüßt Gründung der Internationalen Agentur für Erneuerbare Energien: IRENA soll weltweite Verbreitung von erneuerbaren Energien beschleunigen

Hamburg, 22.01.09: „Der World Future Council (WFC) hat sich seit seiner Gründung 2007 dafür eingesetzt, dass IRENA Realität wird.“ Das erklärte WFC Programm Direktor Herbert Girardet heute zu der IRENA-Gründungsveranstaltung, die am Montag in Bonn stattfindet. „Damit gibt es endlich ein Pendant zu den internationalen Agenturen IEA und IAEA, die sich für fossile Brennstoffe und Atomenergie engagieren. IRENA wird dafür sorgen, dass nun auch erneuerbare Energien global gefördert werden.“

Der in Hamburg ansässige World Future Council berät Entscheidungsträger und Politiker weltweit über nachhaltige Politikmaßnahmen für zukünftige Generationen. Ein Arbeitsschwerpunkt ist der Bereich erneuerbare Energien: „IRENA schließt auf internationaler Ebene eine entscheidende Lücke“, so Girardet. „Wenn Regierungen in aller Welt jetzt Energien-Gesetze einführen oder Projekte oder Technologien finanzieren wollen, haben sie nun zum ersten mal einen internationalen Ansprechpartner.“

IRENA geht auf eine Initiative von WFC-Ratsmitglied und MdB Hermann Scheer zurück, der sich als Präsident der Europäische Vereinigung für Erneuerbare Energien EUROSOLAR seit vielen Jahren dafür engagiert. „Um globale Ergebnisse erzielen zu können, muss global gedacht, kommuniziert und gehandelt werden“, sagte Girardet. „Hermann Scheer hat für IRENA inzwischen die Unterstützung von 50 Regierungen in aller Welt gewinnen können – und der WFC hat ihn dabei bei zahlreichen internationalen Konferenzen unterstützt: Die schnelle Verbreitung erneuerbaren Energien ist von zentraler Bedeutung, um dem drohenden Klimakollaps entgegenzuwirken. IRENA wird dazu einen entscheidenden Beitrag leisten.“

Pressekontakt:

World Future Council
Regina Körner
Tel.: 040-30 70 914-16
Mobil: 0177-587-4428
E-Mail: regina.koerner@worldfuturecouncil.org
www.worldfuturecouncil.org